



Newsletter Aus- und Weiterbildung I/2014

804 / 3 Korrespondenz / Berichtswesen / Newsletter_I_14_v4

Der erste „Newsletter Aus- und Weiterbildung“ im Jahr 2014 ist Tatsache. Wie gewohnt, wird im ersten Teil der Bereich „Grundausbildung“ abgehandelt. Im zweiten Teil steht der Bereich „Weiterbildung“ im Vordergrund.

Zentrale Bestandteile der vorliegenden Auflage sind die Lohnempfehlungen für Lernende Forstwart EFZ und Forstpraktiker EBA innerhalb der OdA Wald BL/BS/SO sowie Beiträge zur Sitzung der Gesamtkommission und zur Berufsbildnertagung der OdA Wald BL/BS/SO.

Inhalt

I. Ausbildung	2
I.1 Informationen aus der OdA Wald BL/BS/SO	2
I.2 Kurswesen und Qualifikationsverfahren	5
I.3 Kurzmitteilungen	5
I.4 Allgemeines	5
2. Weiterbildung	8
2.1 Kantonale Kurse	8
2.2 Weitere Kursangebote	8
2.3 Allgemeines	8

I. Ausbildung

I.1 Informationen aus der OdA Wald BL/BS/SO

Lohnempfehlungen 2014/2015

Es liegt in der Kompetenz der OdA Wald BL/BS/SO für Lernende Forstwart EFZ und Forstpraktiker EBA Entschädigungsempfehlungen zu veröffentlichen. An der Sitzung der Berufsbildungskommission der OdA Wald BL/BS/SO vom 21. Januar 2014 wurden folgende **Entschädigungsempfehlungen** festgelegt:

- **1. Lehrjahr: 850.- (x 13)**
- **2. Lehrjahr: 1050.- (x 13)**
- **3. Lehrjahr: 1350.- (x 13)**

Die Lehrbetriebe sind bei der Ausgestaltung der Löhne grundsätzlich frei. Die Berufsbildungskommission der OdA Wald BL/BS/SO empfiehlt den Lehrbetrieben aber, dass sie sich an den oben erwähnten Löhnen orientieren.

Bei bereits abgeschlossenen Lehrverträgen können die Entschädigungsempfehlungen nachträglich berücksichtigt werden. Bei Bedarf müssen die Lehrbetriebe die Änderungen aber zwingend in einem Schreiben (unterzeichnet von beiden Vertragsparteien!) dem zuständigen Amt für Berufsbildung mitteilen. Weiter empfiehlt die OdA Wald BL/BS/SO den Lehrbetrieben, dass diese die Aufwendungen für Exkursionen und Schulmaterial der Lernenden übernehmen (vgl. dazu auch Artikel „Mitteilungen aus der Sitzung der Gesamtkommission vom 29.04.2014“). Für Lernende **Forstpraktiker EBZ** werden dieselben Löhne, wie für Lernende Forstwart EFZ empfohlen. *Stefan Flury*

Mitteilungen aus der Sitzung der Gesamtkommission vom 29.04.2014

Die Sitzung der Gesamtkommission der OdA Wald BL/BS/SO fand vorgelagert an die Berufsbildnertagung im Wallierhof in Riedholz (SO) statt. Folgende Mitteilungen in Kürze aus der erwähnten Sitzung:

Kursangebote der OdA Wald BL/BS/SO

- Möglicherweise wird an der Berufsbildnertagung 2015 das Thema „Instruktion und Beurteilung“ in einer ganztägigen Veranstaltung vertieft behandelt werden. Weitere Abklärungen folgen.
- Im Herbst 2014 soll den Berufsbildnern ein **Ausbildungstag zum Thema Qualifikationsverfahren** angeboten werden. Dabei geht es in erster Linie darum, den verantwortlichen Berufsbildnern Prüfungsinhalte sowie den Fokus der Experten zu vermitteln. Weitere Informationen (inkl. Anmeldetalon) zum geplanten Ausbildungstag folgen mit dem nächsten Newsletter im Sommer 2014.
- Von der Organisation eines Notfallkurses durch die OdA wird vorerst abgesehen. Diesbezüglich empfiehlt die OdA Wald, dass sich die Forstbetriebe zusammen mit den Personalverbänden selber organisieren.

Personelles:

- Werner Keller (Berufsinspektor, Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen Kanton Solothurn) hat als Gast an der GK-Sitzung teilgenommen. Werner Keller hat im Januar 2014 die Nachfolge von Martin Klaus angetreten und ist zuständig für die Forstwart-Ausbildung.
- Hans Dettwiler ist als Chefexperte Mitglied in der GK. Neu wird er ebenfalls den Försterverband beider Basel in der Kommission vertreten.

Weiterentwicklung der OdA Wald BL/BS/SO

- Die Organisation soll nach der Phase des Aufbaus weiterentwickelt und schlanker ausgestaltet werden. Der Einbezug des Forstpersonalverbandes des Kantons Solothurn respektive des Försterverbandes beider Basel soll künftig verstärkt werden.

Diverses

- Den Lernenden werden je nach Lehrbetrieb die Aufwendungen für Exkursionen und Schulmaterial unterschiedlich entschädigt. Grundsätzlich empfiehlt die OdA Wald BL/BS/SO den Lehrbetrieben, die Aufwendungen für Exkursionen und Schulmaterial zu übernehmen.

Mitteilungen von der Sitzung der Berufsbildnertagung vom 29.04.2014

Die Berufsbildnertagung der OdA Wald BL/BS/SO fand im Wallierhof in Riedholz (SO) statt. Zur Eröffnung der Veranstaltung bedankte sich François Goy, Präsident der Berufsbildungskommission der OdA Wald für das tägliche Engagement zu Gunsten der forstlichen Bildung der Berufsbildner.

Im **geschäftlichen Teil** wurde über die Weiterentwicklung der Organisation OdA Wald BL/BS/SO, den Schulbetrieb an der Berufsfachschule Liestal, das Qualifikationsverfahren und das Kurswesen informiert.

Von Seiten der Berufsbildner gingen **keine schriftlichen Eingaben** ein. Diskutiert wurde die Aussage von Pius Wiss, Präsident des Verbandes „Forstunternehmer Schweiz“ (FUS), welcher in einem Artikel monierte, dass Lehrgänger die Holzernte nicht mehr gleich gut beherrschten, wie früher. Auf den Artikel wird innerhalb der OdA Wald BL/BS/SO nicht reagiert. Der geschäftliche Teil verlief anregend und engagiert.

Der **fachliche Teil** der Berufsbildnertagung war dem Thema „Instruktion und Beurteilung von Lernenden“ gewidmet.

„Wie beurteile ich Lernende?“: Fritz Moser beherzigte in seinem Referat die Berufsbildner, bei der Lernendenbeurteilung (z.B. bei einer quartalweisen Standortsbestimmung) das Beurteilungsblatt IPRE (SUVA Kampagne aus dem Jahr 2010) als Hilfsmittel zu verwenden. Die Beurteilung mit dem erwähnten



Hilfsmittel lasse es zu, dass Lernende für einmal alleine, ohne laufend abrufbare Unterstützung des Ausbildners, eine Aufgabe (z.B. Fällakt) bewältigen müssten. Dadurch würden die positiven wie auch die negativen Tendenzen im Ausbildungsstand unverfälscht aufgezeigt.

„Wie instruiere ich Lernende erfolgreich?“: Die Codoc wird bald das Faltblatt „Die gute Instruktion“ publizieren. Urs Moser war bei der Erarbeitung des Faltblattes beteiligt. In seinem Referat gab er einen kurzen Einblick zu Inhalt und Anwendung des Faltblattes. Urs Moser zeigte den Prozess von der Planung, zur Strukturierung und zur Ausführung der Instruktion anhand des Schemas „ARIVA“ (**A**usrichten **R**eaktivieren, **I**nformieren, **V**erarbeiten und **A**uswerten) auf und gab diesbezüglich wertvolle anwendungsorientierte Tipps.

Die Referenten haben massgeblich zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen. Dafür danken wir im Namen der OdA Wald BL/BS/SO herzlich. *Stefan Flury*

Mitteilungen aus der Ausbildungsleitertagung vom 13.05.2014

Die Ausbildungsleitertagung der OdA Wald Schweiz und der Codoc fand am 13. Mai 2014 in Olten statt. Dazu folgende Mitteilungen:

Nachwuchsförderung

- Zum Messeauftritt Waldberufe der Codoc gibt es neu eine Broschüre, in der alle nötigen Informationen zusammengefasst enthalten sind. Download unter: http://www.codoc.ch/fileadmin/files/Dokumente/Allgemein/messeauftritt_waldberufe.pdf
- Die Broschüre Waldberufe und die Info-Panels der Codoc werden derzeit aktualisiert.
- An der Herbsttagung vom 20./21. November 2014 wird das Thema „Lehrverbund“ als Schwerpunkt behandelt. Dazu werden noch gute Beispiele aus der Praxis gesucht. Betriebsleiter mit Erfahrungen zum Thema können sich bei der Codoc melden.

Grundbildung Forstpraktiker EBA

- Für das Schuljahr 2014/2015 wurden bisher drei neue Lehrverträge abgeschlossen. Die OdA Wald Schweiz bittet die Lehrbetriebe mögliche Lernende zu melden, damit die Planung des neuen Schuljahres vorangetrieben werden kann. Weiter bittet die OdA Wald Schweiz die Betriebsleiter, dass diese bei der Auswahl eine klare Linie verfolgen. Die EBA-Ausbildung (2-jährige Lehre) richtet sich an praktisch begabte Jugendliche mit schulischen Defiziten.

Grundbildung Forstwart EFZ

- Das Kapitel Waldbau im Lehrmittel wird derzeit revidiert. Das Lehrmittel für die neuen Lernenden (Beginn Sommer 2014) wird ohne das Kapitel Waldbau verschickt. Das Kapitel Waldbau wird Ende September 2014 nachgeliefert. Die PDF-Version ist aber bereits anfangs Juli 2014 verfügbar. Aufgrund der Revision werden anschliessend auch die Checkkarten Waldbau und Ökologie angepasst.
- Mit Beginn der Kurssaison 2014/2015 werden bei WVS-Kursen die Übungen gemäss Checkkarte „Fit im Forst“ obligatorisch angewandt.
- In der AKüK wird ein einheitlicher Pflegeauftrag ausgearbeitet. Dieser wird anschliessend den Kursanbietern zur Verfügung gestellt.
- Die Beurteilung für das Herbarium soll überarbeitet werden. Die neue Version soll im Herbst 2014 verfügbar sein.
- Die Aus- und Weiterbildung von üK-Instruktoren kann künftig mit einem Grundkurs (2 Tage) und einen Wiederholungskurs (1 Tag) gefestigt werden. Die Kurse wurden bereits ausgeschrieben. Erste Kurse können im Herbst 2014 in Lyss (deutschsprachig) besucht werden. Die Anmeldung erfolgt über Hannes Aeberhard (Kommission B+Q). Bis Mitte September 2014 können mögliche Themenvorschläge eingereicht werden.

Informationen WVS

- Der WVS bietet einen Kurs „sicheres Fällen von Totholz“ voraussichtlich ab Sommer 2015 an.
- Der WVS sucht neue Instruktoren. Die Ausschreibung erfolgt in der September-Ausgabe im Wald+Holz.

Informationen aus der OdA Wald Schweiz

- Rolf Lüscher vertritt als Nachfolger von Markus Steiner die Interessen des VSF im Vorstand der OdA Wald Schweiz.

1.2 Kurswesen und Qualifikationsverfahren

Abgabe der Bildungsberichte durch Berufsbildner

Die Geschäftsstelle der OdA Wald BL/BS/SO bedankt sich bei den Berufsbildnern, für die mehrheitlich fristgerechte Einreichung der „Erfahrungsnoten Betrieb“ (Lerndokumentationen und Bildungsberichte).

Folgender Abgabetermin ist diesen Sommer einzuhalten:

31. August 2014 (gilt für das 2. + 4. Semester)

Wir bitten die Berufsbildner den erwähnten Abgabetermin vorzumerken und die „Erfahrungsnoten Betrieb“ (Lerndokumentationen und Bildungsberichte) fristgerecht **an die Geschäftsstelle der OdA Wald BL/BS/SO** (Adresse siehe unten) einzureichen. *Stefan Flury*

Lehrabschlussfeier Forstwarte EFZ vom 02. Juli 2014

Wie im Vorjahr organisiert die OdA Wald BL/BS/SO im Anschluss an die offizielle Lehrabschlussfeier der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Liestal eine brancheneigene Feier. Dazu sind nebst den Lernenden, deren Familien und Freunde, auch die Berufsbildner und Betriebsleiter eingeladen. **Die Feier findet am Mittwoch, 02. Juli 2014 um 16.00 Uhr ebenfalls in Liestal statt.** Details zu Ort, Ablauf Rahmenprogramm folgen schriftlich. *Stefan Flury*

1.3 Kurzmitteilungen

- Die Gesamtkommission der OdA Wald BL/BS/SO bittet die Leserschaft **mögliche Themen und Wünsche für eigene Weiterbildungsveranstaltungen** bei der Geschäftsstelle zu deponieren.
- Die nächste **BBK-Sitzung** wird am **20. August 2014** im Amt für Berufsbildung und Berufsberatung in Liestal stattfinden.
- Die **Berufsinfo-Messe** findet vom **09. September - 11. September 2014** in der Stadthalle **Olten** statt. Der Forstpersonalverband des Kantons Solothurn wird die Forstberufe vor Ort präsentieren.
- **Buchempfehlung: Naturnahe Waldwirtschaft - mit der QD-Strategie:** Eine Strategie für den qualitätsgeleiteten und schonenden Gebrauch des Waldes unter Achtung der gesamten Lebewelt (Verlag: Ulmer 28. Januar 2013 / ISBN-13: 978-3800178582).

1.4 Allgemeines

2-jährige Ausbildung an der höheren Fachschule zum Förster HF

Neue Försterinnen und Förster braucht das Land!

„Der Waldbranche fehlt es an gut qualifizierten Fachleuten“, pfeifen die Spatzen schon länger vom Dach. Nun glauben es langsam auch die Katzen. Försterinnen und Förstern mit dem gefragten HF-Diplom bieten sich heute und morgen spannende Aufgaben und Chancen. Und sie sind sehr gesucht!

Försterinnen und Förster sind kompetente Fachleute für alle praxisorientierten Fragen rund um Wald und Landschaft. Als Leiter eines öffentlichen Forstbetriebes oder eines privaten Unternehmens entwickeln sie mit den Waldeigentümern einen Betriebsplan und setzen diesen um. Dabei bringen sie Wirtschaftlichkeit, Arbeitssicherheit und den rationellen Einsatz von Maschinen unter einen Hut. Förster berücksichtigen die unterschiedlichsten Anforderungen von Waldbau, Naturschutz und Wald als Erholungsraum. Das ist eine verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe. Sie verlangt Umsicht, vernetztes Denken und Verhandlungsgeschick.



Die meisten Försterstudenten sind gelernte Forstwirte mit forstlicher Erfahrung. 7 [Grundlagenmodule](#) werden vor dem Studium berufs begleitend absolviert. Nach bestandener Eignungsprüfung (Mathematik und Muttersprache) beginnt in Lyss oder Maienfeld das sportliche, 21 monatige Vollzeitstudium. Es umfasst auch drei mehrwöchige Praktika in einem Forstbetrieb wo die Studenten 1:1 die tägliche Arbeit von Förstern kennenlernen, ohne gleich die volle Verantwortung einer Führungskraft zu tragen. Die Diplomarbeit und eine anspruchsvolle Prüfung auf Stufe höhere Fachschule (HF) schliessen das Studium ab.

Die Schweiz von morgen wird auf den Wald noch mehr angewiesen sein, als wir.

Kompaktes Vollzeitstudium

Der Lehrgang besteht aus Basiswissen und Allgemeinbildung, Waldbau und Ökologie, Holzernte- und Forsttechnik, forstlichem Bauwesen sowie natürlich dem Einmaleins der Betriebsführung. In Vertiefungen und bei Übungen wird das Gelernte praktisch angewendet und umgesetzt. HF-Bildungsgänge wie der Försterlehrgang sind für den Staat kostengünstig und für die Studierenden sehr effizient. Die Studiendauer ist kurz, die Erfolgsquote hoch und die Diplomierten sind sofort arbeitsmarktfähig.

Neue Förster braucht das Land, aber die nachhaltige Waldbewirtschaftung braucht natürlich nach wie vor die bestandenen älteren Forstleute mit ihrer Erfahrung. Wenn es uns gelingt, neue Forstleute für eine Tätigkeit im Wald zu motivieren, leisten wir einen echten Beitrag an eine nachhaltigere Entwicklung.

Interessenten erhalten weitere Informationen bei: Bildungszentrum Wald Lyss, www.bzwlyss.ch > Bildung > Förster/-in HF. Oder unter info@bzwlyss.ch, bzw. Tel. 032 387 49 11; weitere Informationen finden sich auch bei www.codoc.ch. Alan Kocher

Übung aus den Checkkarten „Fit im Forst“

Die Leser werden künftig jeweils an eine Übung aus den Checkkarten „Fit im Forst“ erinnert (Abfolge chronologisch gemäss Checkkarten). In der vorliegenden Ausgabe ist dies die Übung I zum Oberthema Aufwärmen.

Das Aufwärmen bereitet den Körper auf die bevorstehende Belastung vor. Ziel ist die Minimierung des Verletzungsrisikos.

Übung I

- Den Rücken gerade halten
- Die Fersen bleiben auf dem Boden
- 10 Wiederholungen rechts / links

Muskelaktivierung: Schenkel, Gesäss, Waden

Gelenkaktivierung: Knöchel, Knie, Hüfte



Die Checkkarten „Fit im Forst“ (ISBN 978-3-905876-24-6) können bei der Codoc (www.codoc.ch) bezogen werden. Stefan Flury

Kontaktadresse OdA Wald BL/BS/SO:

Für Auskünfte und Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne unter folgender Adresse zur Verfügung:

Geschäftsstelle OdA Wald

c/o Büro Kaufmann und Bader GmbH

Gerri Kaufmann

Hauptgasse 48

4500 Solothurn

Tel. 032 622 30 50

Mail: geri.kaufmann@kaufmann-bader.ch

2. Weiterbildung

2.1 Kantonale Kurse

Die vom AWJF Solothurn geplante kantonale Weiterbildung 2014 „Jungwaldpflege“ wird verschoben. Grund dafür ist der kurzfristige gesundheitsbedingte Ausfall unseres Referenten Peter Ammann. Die Objektauswahl und ein Grossteil der Vorbereitungsarbeiten konnten aber abgeschlossen werden. Die Durchführung ist nun im Frühjahr/Sommer 2015 geplant. *Manuel Schnellmann*

2.2 Weitere Kursangebote

FOWALA: Kurse Fortbildung Wald und Landschaft 2014

Das Forstbildungsangebot 2014 ist auf der Website von Fortbildung Wald und Landschaft (fowala) verfügbar: <http://www.fowala.ch/kursliste.asp>. *Manuel Schnellmann*

SILVIVA: Forstfachtagung „Im Wald wächst...Holz“

Am 23. Mai 2014 bietet SILVIVA eine Forstfachtagung im Forstzentrum Cortaillod/Boudry NE an. SILVIVA bietet die Möglichkeit, moderne und effiziente Kommunikationsformen zu entdecken. Auf dem Programm stehen Referate, praktische Aktivitäten und Präsentationen von bereits bestehenden Projekten aus der Schweiz und aus Deutschland. www.silviva.ch/tagungen. *Manuel Schnellmann*

HAFL: Informationsveranstaltungen CAS-Forstmanagement

Die HAFL bietet gemeinsam mit den Bildungszentren Wald in Lyss und Maienfeld einen Zertifikatslehrgang „Forstmanagement“ an. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Informationsveranstaltung am 18. Juni 2014 (18.00-19.30 Uhr) an der HAFL in Zollikofen zu besuchen. www.hafl.bfh.ch. *Manuel Schnellmann*

HAFL: Best practice Workshops

An den Workshops stellen sich besonders erfolgreiche Forstbetriebe («Best Practice»-Betriebe) vor und zeigen anhand konkreter Beispiele ihre Erfolgsfaktoren auf. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Methoden der Betriebsanalyse und lernen, wie Ansätze zur Optimierung des eigenen Betriebs entwickelt werden können. Der Workshop findet am 17. Juni 2014 in Riedholz (SO) statt (www.hafl.bfh.ch). *Manuel Schnellmann*

HAFL: Informationsabend Studium Forstwissenschaften

Am 26. Juni 2014 findet ein Informationsabend zum Studium Forstwissenschaften (BSc) sowie den darauf aufbauenden Masterstudiengängen (MSc) an der HAFL in Zollikofen statt (www.hafl.bfh.ch). *Manuel Schnellmann*

2.3 Allgemeines

Kontaktadressen AWJF und AWbB:

Für Auskünfte und Fragen stehen Ihnen das Amt für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn sowie das Amt für Wald beider Basel gerne unter folgenden Adressen zur Verfügung:

**Amt für Wald, Jagd und Fischerei
des Kantons Solothurn**

z.H. Manuel Schnellmann

Barfüssergasse 14

4509 Solothurn

Tel. 032 627 23 43

Mail: manuel.schnellmann@vd.so.ch

Amt für Wald beider Basel

z.H. Christoph Hitz

Rufsteinweg 4, Postfach 307

4410 Liestal

Tel. 061 552 56 57

Mail: christoph.hitz@bl.ch



Stinkende Nieswurz - ein Frühlingsbote...

